

Das bundesweite Förderprogramm „IQ – Integration durch Qualifizierung“

1. Ziel:

Dieses arbeitsmarktpolitische Instrument der Bundesregierung soll die bildungsadäquate Integration von Personen mit ausländischen Qualifikationen in den Arbeitsmarkt verbessern.

2. Beteiligte

- Finanzierung: BMAS + ESF plus
- Administrierung: BAMF
- MigraNet: Bayernweiter Zusammenschluss der IQ-Projekte
- Projektträger: Wirtschaftsforum der Region Passau e.V.

WIRTSCHAFTS:forum
DER REGION PASSAU

- **Fachinformationszentrum Einwanderung Ostbayern**
- Qualifizierungsbegleitung
- Mentoring Partnerschaft



Internationale Fachkräfte! WARUM?

- Demografische Entwicklung
- Entwicklung von Beschäftigungsaufwuchs und Engpässe

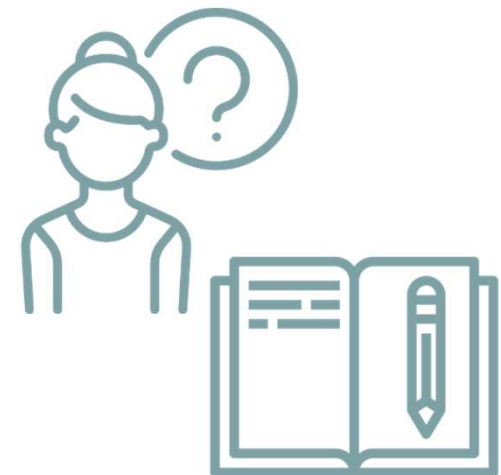
Beschäftigungsaufwuchs und Engpässe



- **Beschäftigungsaufwuchs** in den vergangenen Jahren hauptsächlich durch **ausländische Beschäftigte**
- Anstieg bei den soz.-vers.-pflichtigen Beschäftigungen in den letzten 5 Jahren zu **98% durch Ausländer*innen**, v.a. Drittstaatsangehörige
- Aktuell: Beschäftigungswachstum **allein auf Drittstaatsangehörige** zurückzuführen
- **Fachkräfteengpassanalyse** der BA:
 - Aktuell: Engpässe in **9** von 120 Berufsgruppen
 - In 5 Jahren: Engpässe in **20** von 120 Berufsgruppen

Leitfragen für Arbeitgeber*innen

- Welche internationalen Arbeitskräfte möchte ich ansprechen, wer passt zu mir?
- Was macht mich als Arbeitgeber*in bzw. was macht uns als Belegschaft aus?
- Welches individuelle Gesamtpaket kann ich bieten, mit dem ich mich von der Konkurrenz abhebe? (z.B. Firmenauto am WE für Mitarbeiter*innen, Zuschuss zum Führerschein, ÖPNV-Ticket, frei an Feiertagen anderer Religionen)
- Anwerbung zur Ausbildung als mögliche Alternative zur Anwerbung von „fertigen“ Fachkräften?
- ✓ **Ziel:** Nachhaltige Anwerbung und Beschäftigung



Nachteile ausgleichen

- Bei spezifischen Fällen Ausgleich schaffen:
 - z. B. Sprachkurs
 - Firmenauto kann am Wochenende von Mitarbeiter*innen genutzt werden
 - Zuschuss zum Führerschein
 - ÖPNV-Ticket
 - Frei an Feiertagen anderer Religionen
- Gesamtes Personal „mitnehmen“

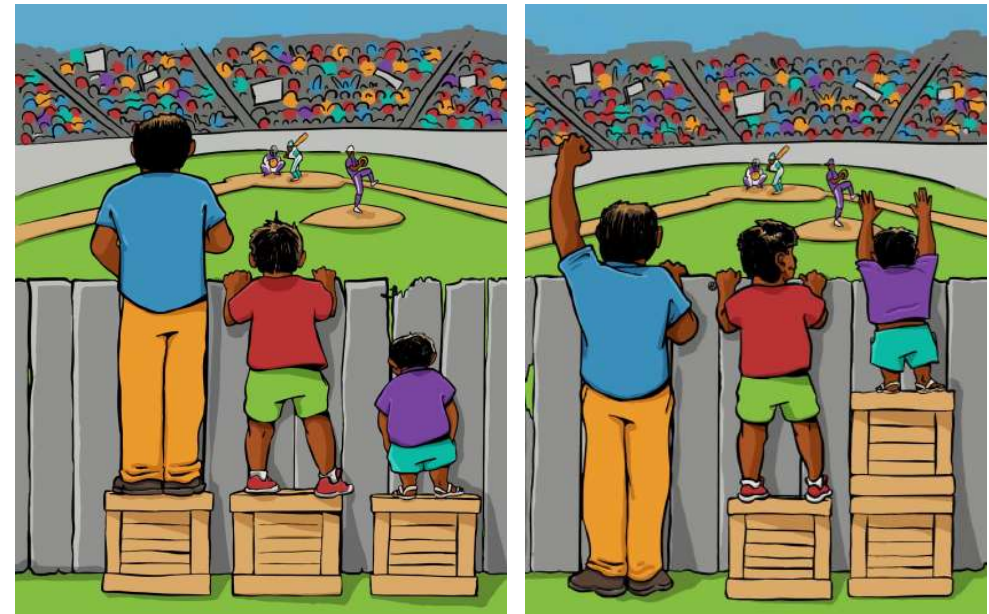


Bild: [Interaction Institute for Social Change](https://www.interactioninstitute.org/)

Rekrutierungskanäle für internationale Fachkräfte

1. Eigene (internationale) Belegschaft
2. Bundesagentur für Arbeit (ZAV)
 - Stellenanzeige auch im Ausland schalten
 - Sichtung des internationalen Bewerberanzeigers für Gesundheit, Hotel/Gastronomie u. weitere Berufsfelder
 - Übersicht über laufende [Rekrutierungsprogramme](#) der Agentur für Arbeit
 - Rekrutierung über europäisches [EURES](#) Netzwerk und Unterstützung bei der **Integration**
3. Privatwirtschaftliche Recruiting-Dienstleister

Ihre internationale Stellenanzeige

Jobbörse von „Make it in Germany“:

- Möglichkeit, Ihr Stellengesuch auch im Ausland sichtbar zu machen
- Die Jobangebote stammen von der Bundesagentur für Arbeit. Die Arbeitgeber*innen, die diese Jobangebote aufgegeben haben, haben der Veröffentlichung ihrer Vakanzen auf „Make it in Germany“ zugestimmt.

<https://www.make-it-in-germany.com/de/arbeiten-in-deutschland/jobboerse>

Finden Sie den Job, der zu Ihnen passt Wichtige Informationen zur Jobbörse ⓘ

Physiotherapeut Gesundheits-, Sozial-, Lehr- und ... ▼ Bundesland ▼ **Jobs finden**

Weitere Filter:

Art des Arbeitsvertrages ▼ Arbeitszeitmodell ▼ Art des Jobangebots ▼

Physiotherapeut/in

📍 [Redacted] (Baden-Württemberg)

📅 26.02.2025

👤 Nicht-ärztliche Therapie- und Heilkundeberufe ☆ **Details ansehen**

Der internationale Bewerberanzeiger (ZAV)

- Auswahl an motivierten Gesundheitsfachkräften, die in Deutschland arbeiten möchten.
- Wohnsitz im Ausland und oft Staatsangehörigkeit außerhalb der EU (Visum zur Einreise nötig)
- Anerkennungsverfahren in Deutschland im Einzelfall gestartet
- Kontaktaufnahme mit der ZAV per E-Mail möglich

Internationaler Bewerberanzeiger:

[Gesundheit / Juni 2024](#)

[Bewerberbörse](#) der Bundesagentur für Arbeit
für weitere Berufsfelder

Beruf: Pflegefachfrau

Berufserfahrung: 18 Jahre

EU / Drittstaat: Drittstaat

Arbeitserlaubnis erforderlich: ja

Stand der Anerkennung:

Anerkennung beantragt

Sprachkenntnisse:

Deutsch: B2

Muttersprache: Türkisch

Einsatzort (Anerkennung): Bayern

Kundennummer: [REDACTED]

Bitte kontaktieren Sie uns:

[\[REDACTED\]@arbeitsagentur.de](mailto:[REDACTED]@arbeitsagentur.de)

Fachinformationszentrum Einwanderung (FizE) Ostbayern

Beratung von Arbeitgebern in Niederbayern + der Oberpfalz zum Thema
Fachkräfteeinwanderung

- Erstberatung zu Einwanderungsoptionen und Fachkraftstatus der ausländischen Bewerber
- Individuelle Fallplanung mit dem Arbeitgeber und Vorprüfung von Dokumenten
- Beratung zu beruflichen Anerkennungsoptionen und Nachqualifizierungsbedarf
- Langfristige Begleitung im Einwanderungsprozess
- Effiziente Prozessabläufe durch Abstimmung im niederbayerischen Netzwerk Fachkräfteeinwanderung (IHK, HWK, Agentur für Arbeit, FizE und 9 Ausländerbehörden) ZSBA



Schulung für KMUs

zum

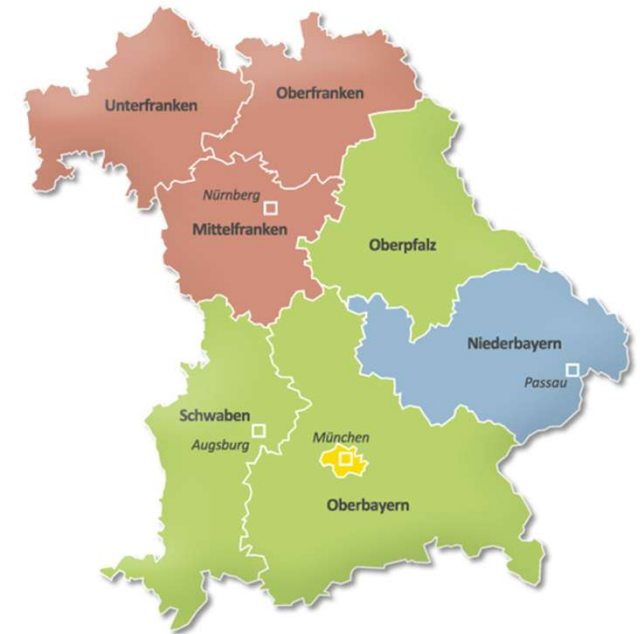
Fachkräfteeinwanderungsrecht

auf Anfrage

Qualifizierungsbegleitung

Langfristige Unterstützung von ausländischen Fachkräften bei der Nachqualifizierung im Rahmen der beruflichen Anerkennung

- Bei Teilanerkennung, fehlenden Dokumenten und zur beruflichen Orientierung
- Vermittlung in und Konzipierung von Qualifizierungsmaßnahmen
- Erstellung von Qualifizierungsplänen im Rahmen der Fachkräfteeinwanderung
- Unterstützung im Umgang mit Behörden, Bildungseinrichtungen, Kammern und Arbeitsverwaltung
- Klärung von Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten



Fokus auf nachhaltige
Prozessbegleitung

1 Vollzeitstelle Beratung (100%)
1 Teilzeitstelle Beratung (75%)
1 Teilzeitstelle Leitung (50%)

Mentoring-Partnerschaft

Unterstützung ausländischer Fachkräfte mit akademischem Abschluss bei der Orientierung auf dem deutschen Arbeitsmarkt

Mentoren aus der Region unterstützen bei:

- Aufbau eines berufsrelevanten Netzwerkes
- Einführung in die deutsche Arbeits- und Unternehmenskultur
- Entwicklung individueller Strategien für den beruflichen Werdegang
- Stellensuche und Bewerbungsverfahren
- Arten der Mentoring-Partnerschaft:
 - Berufs-Mentoring: Mentoring durch berufserfahrene Fachkraft
 - Fachwissen-Mentoring: Mentoring durch Studierende



Angebot für
ausländische
Akademiker*innen

1 Teilzeitstelle (75%)

Ansprechpartner*innen der IQ-Fachberatung Passau am

WIRTSCHAFTS:FORUM
DER REGION PASSAU

Fachinformationszentrum Einwanderung Ostbayern:

Tanja Mayerhofer:
0851 966 256-13

Christine Lindmeier (Leitung):
0851 966 256-17

E-Mail-Adresse:
fachkraefteeinwanderung@wifo-passau.de

Mentoring Partnerschaft:

Tatiana Cerescu:
0851 966 256-15
tatiana.cerescu@wifo-passau.de

Qualifizierungsbegleitung:

E-Mail-Adresse:
qb@wifo-passau.de

Dr. Alexander Ponomarov:
0851 966 256-14

Roonak Mohammadi:
0851 966 256-21



Kontakt und weitere Informationen:

Christine Lindmeier, Leitung IQ-Fachberatung
am Wirtschaftsforum der Region Passau e.V.
Dr.-Hans-Kapfinger-Str. 20, 94032 Passau

0851 966 256-17

christine.lindmeier@wifo-passau.de

fachkraefteeinwanderung @wifo-passau.de

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**

WIRTSCHAFTS:FORUM
DER REGION PASSAU

Das Projekt **MigraNet Plus Südostbayern** wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

